



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXC. Die Stadt Spremberg huldigt dem Kurfürsten Friedrich als
Pfandbesitzer der Landvogtei der Lausitz, am 25. Oktober 1448.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDCLXXXIX. Die Stadt Guben hulldigt dem Kurfürsten Friedrich als Pfandbesitzer der Landvogtei der Lausitz, am 22. Oktober 1448.

Wir Burgermeister, Ratmann, Eldesten Gewerke, gesworen vnd gantze gemein, Arm vnd Reich vnd alle jnwoner, die itzundt seyn vnd in zukünftigen czeiten sein werden, der Stat Gubbin, Bekennen offentlichin in dissem vnserm offenen brieffe vor allermenniglich, dy ja sehen, horen ader lesen, das wir hute datum disses brieffs dem Irluchten Hochgeboren fursten vnd hern, hern fridrich, Marggrauen zu brandburg, vnsern gnedigen lieben hern vnd seiner gnaden erben gehuldiget vnd gesworen haben in malsen von worten zu worten hirnachgeschriben stet: Wir Huldigen vnd Sweren vnserm gnedigen hern Marggraue fridriche hy gegenwartig vnd seinen erben zu eren gelde vnd gerechtickeite von ja vnd seinen erben nicht zutreten Ader keinen anderen voigt ader vorweseer vff zu nehmen, js sey dann das seine gnade vnd seiner gnaden erben sulchs geldes zugnuge benohmen sey worden Vnd jm vnd seinen erben getrwe, gewartig vnd gehorsam zu sein, deywile sine gnade ader seiner gnaden erben folichs gelts nicht zugnuge bezalt vnd vffgerichtet sein wurden, als vnt got hellse vnd seine heiligen. Des zu warer vnd steter bekentnis haben wir der gnannten vnser Stat jnsigel an dessen brieff thun vnd hengen lassen. Datum Gubbin, Am Diahtag nach der eyllf tulent jungfrowen tag, Anno domini M^oCCCC^oXLVIII^o.

Nach dem Karmarf. Lehns - Copialbuche III, 51.

MDCXC. Die Stadt Spremberg hulldigt dem Kurfürsten Friedrich als Pfandbesitzer der Landvogtei der Lausitz, am 25. Oktober 1448.

Wir Burgermeister, Radmann, gewerke vnd gantze gemeine der Statt Spremberge, Bekennen offentlichin mit dissem vnsern brieffe fur vns vnd alle jnwoner vnd Burger dy itzundt zu Spremberge sein ader in zukünftigen czeiten komen vnd sein werden, das wir hute datum disses brieffes dem Irluchten hochgeboren fursten vnd hern, hern fridriche, Marggrauen zu brandburg etc. vnd seiner gnaden erben gehuldiget vnd gesworen haben in malsen als von worten zu worte hirnachgeschriben stet: wir huldigen vnd Sweren dem Irluchten hochgeboren fursten vnd herren, hern fridriche, marggrauen zu brandburg, des heiligen Romischen Reichs ertzkamerer vnde Burggrauen zu Nuremberge, vnserm gnedigen lieben heren, vnd seinen erben zu irem gelde vnd gerechtickeit von jm vnd seinen erben nicht zu treten ader keinen andern voigt ader vorweseer vf zu nehmen, ys sey dann, das sein gnade vnd sein erben sulchs geldes vnd gerechtickeit, als sy am lande zu lufitz haben, zu genüge benohmen sein wurden, vnd jm vnd seinen erben getrwe, gewartig vnd gehorsam zu sein, iren fromen zu werben vnd iren schaden zu wenden, dy weile sein gnade ader sein erben folichs geldes vnd gerechtickeit nicht zu gnüge bezalt vnd vffge-

richt sein wurden, an alles arg vnd geuerde, als vns got helffe vnd die heiligen. Des zu warer vnd steter bekentnuß haben wir den gnannten Statt Spremberg insigel an disen brieff thun vnd hengen lassen. Datum Spremberg, am freytag nach der eyllstufent jungfrowen tage, Anno domini M^oCCCC^oXLVIII^o.

Nach dem Kurfürst. Lehn- u. Copialbuche III, 50.

MDCXCI. Das Kloster Neuzelle nimmt den Kurfürsten Friedrich als Landvogt der Lausitz auf, am 30. Oktober 1448.

Wir Nicolaus Apt, Nicolaus prior, Georgius subprior, Gabriel Burfarius vnd gemeyne Conuent vnd samplunge des klosters zur Nuwen Zellen, Bekennen offentlichin mit dissem briue fur vns vnd vnser nachkomen vnd sulst fur allermenniglich, die in sehen, horen ader lesen, das wir hute datum desses breues dem Irluchten hochgeboren fursten vnd hern, hern fridrichin, Marggrauen zu brandburg etc., vnsern gnedigen hern vnd seinen erben zu einem voigt vnd vorweler des lands zu lusitz vfgenommen vnd Im geredt, zugesagt vnd globet haben, von jm vnd seinen erben nicht zu treten ader keinen anderen voigt ader vorweler vffzunehmen, Es sy dann das sein gnade vnd sein erben sollichs gelds vnd gerechtikeit, als sy an dem lande zu lusitz haben, zu genuge benohmen sind worden, vnd jm vnd seinen erben getruwe, gewartig vnd gehorsam zu sein, iren fromen zu werben vnd iren schaden zu wenden, dyweile sein gnade ader sein erben sollichs geldes vnd gerechtikeit nicht zugnuge bezalt vnd vßgericht sind worden, an alles arg vnd geuerde. Zu vrkandt vnd Bekentnuß haben wir obgnanter apt vnd samplunge vnser Eptigen vnd vnser Conuentes vnd samplunge Insigel an disen brieff thun vnd hengen lassen, der gegeben ist zu kotbus, Am mitwoch nach Simonis vnd Jude, Anno domini M^oCCCC^oXLVIII^o.

Nach dem Kurfürst. Lehn- u. Copialbuche III, 51.

MDCXCII. Die Stadt Luckau nimmt den Kurfürsten Friedrich als Landvogt der Lausitz auf, am 4. November 1448.

Wir Burgermeister, Radmann, Eldesten, gewerke, gelworne vnd gantze gemeine, Arm vnd Reich vnd alle inwonere, dy itzundt sein vnd in kunstigen zeiten sein werden, der Stat luckow, Bekennen offentlichin mit dissem vnsern offinen brieff fur vns vnsern Erben vnd nachkomenlingen vnd sulst fur allermenniglich, die in sehen, horen ader lesen, das wir hute datum disses brieffs dem jrluchten hochgeboren fursten vnd hern, hern fridriche,